



# Der Dorfbote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jandelsbrunn

Verantwortlich: Bürgermeister Hans Wegerbauer

<http://www.jandelsbrunn.de>

Nr. 4/2007

Jandelsbrunn, im August 2007

Der nächste Dorfbote erscheint im Oktober 2007

## Gute Fortschritte bei der Dorferneuerung Hintereben Maßnahmen am Mühlenweg, der Dorfstraße und am Pfarrheim kurz vor dem Abschluss



Bild: Dorfstraße

### Hintereben:

Voll im Gange sind derzeit die Arbeiten zur Dorferneuerung in Hintereben. Dank des guten Wetters und entsprechender Organisation kann das Projekt Ausbau des Mühlenweges und der Dorfstraße mit den Seitenstraßen Brunngrasse, Hofackerweg, Ringstraße und Holzweg mit Kanalisation und Oberflächenentwässerung in Kürze abgeschlossen werden.

Seit Sommer 2006 gleicht die Ortsdurchfahrt einer Großbaustelle. Bagger Radlader, Lastwägen und Baumaterial kennzeichnen neben den Arbeitern der Firma Atzesdorfer, der Bauoberleitung vom Büro Andorfer und den

Verantwortlichen des Planungsbüros Thaller sowie der Teilnehmergeinschaft das Bild. Ein Zustand der den Anliegern sicherlich die eine oder andere Unannehmlichkeit bereitet hat. Letztes Jahr wurden im November mit der Tragschicht für den Mühlenweg und die Dorfstraße die Arbeiten abgeschlossen und seit Ostern herrscht heuer auf der Baustelle wieder reger Betrieb. Die Arbeiten in den Seitenstraßen gehen zügig voran, so dass in den nächsten Wochen die Fertigstellung erfolgt.

Das Ergebnis kann sich inzwischen sehen lassen. Durch die Beseitigung von gestalterisch-funktionalen Defiziten hat sich das Ortsbild sehr zum Positiven hin verändert. Zu Beginn des Ausbaus wurde die Alte Schmiede und eine Doppelgarage abgerissen um eine Engstelle beim Anwesen Freund zu beseitigen. Vordringlich war es, die Kanalisation und die Oberflächenentwässerung zur Entlastung der Kläranlage fertig zu stellen. Während der Maßnahme konnten unnötige Auffahrten und Zäune entfernt und bleibende Höhenunterschiede mit Trockenmauern aus Granitsteinen von der Region gestaltet werden. Durch die Absenkungen der Dorfstraße ist es gelungen, tiefer liegende Eingänge höhengleich zu gestalten und nach guter Überzeugungsarbeit des Planers, Herrn Thaller, konnten die geplanten Randbereiche mit den wichtigen Grünflächen entlang der Ortsdurchfahrt verwirklicht werden. Mit einem nun vorhandenen offenen Straßenraum, der die anliegenden Häuser und Vorbereiche besser zur Geltung bringt, konnte das Planungsziel erreicht werden.

Recyclinghof Tel: 08583/2862

#### Öffnungszeiten:

Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

#### Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::

Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30

Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00

Freitag: 08.00 - 12.00

#### e-mail Adresse:

info@jandelsbrunn.de

#### Gemeindeverwaltung:

Tel.: 08583/9600-0

Fax: 08583/960024

#### Telefon Bauhof:

08583/96100

#### Rettungsleitstelle

08581/19222

#### Polizei Freyung:

08551/96070

#### Notruf: 110

Feuer: 112

Als Nebeneffekt zur öffentlichen Maßnahme ist festzustellen, dass fast alle Angrenzer im privaten Bereich Erneuerungen und Verschönerungen an den Häusern, Zugängen und den Vorbereichen durchführen, die aus Mitteln der Privatförderung in der Dorferneuerung bezuschusst werden.

Die Sanierung des Pfarrheims, von vielen Bürgern zu Beginn skeptisch beobachtet, wird mit zunehmendem Baufortschritt ein Schmuckkästchen und fügt sich in das in der Ortsmitte liegende Gebäudeensemble mit Kirche und Pfarrhof sehr gut ein. Die Außensanierung mit dem Anbau der Sanitäranlagen wird in Bauträgerschaft der Teilnehmergeinschaft ausgeführt, während der Innenausbau durch die Vereine vollzogen wird. Die Finanzierung erfolgt mit Mitteln der Dorferneuerung, der Diözese, der Gemeinde und aus Spendengeldern.



Bild: Zufahrt Ringstraße

Beim Pfarrheim entstehen noch eine Bushaltestelle mit Infotafel sowie ein Dorfplatz. Durch die Anlage eines Kinderspielplatzes, eines Grillplatzes, einer Vorrichtung zum Maibaum aufstellen, von gemütlichen Sitzbänken und eines Brunnens soll der Dorfmittelpunkt Anlaufpunkt für Jung und Alt werden und zum Verweilen einladen.

Die Bepflanzungsmaßnahmen sollen als Abschluss der laufenden Maßnahmen im Herbst 2007 ausgeführt werden.

Mit der Umsetzung von weiteren bereits vorliegenden Objektplanungen in Hintereben für die Kreisstraße mit Bushaltestelle und Gehweg, Umgriff zur Kirche und der Renaturierung des Brunndoblgrabens könnte der Ortsausbau von

Hintereben abgeschlossen werden. Die Kanalisationsarbeiten für die Ortschaft Reichling müssen vorgezogen werden, obwohl die Planungen zum Ortsausbau durch die Teilnehmergeinschaft bereits abgeschlossen sind.

Leider sind die hierzu notwendigen Dorferneuerungsmittel nicht vorhanden, um einen kontinuierlichen Ausbau des bereits im Jahr 2001 angeordneten Verfahrens zu gewährleisten.

Für die Finanzierung des 1. Bauabschnitts sind Investitionen in Höhe von ca. 1,0 Mio. Euro veranschlagt. Ohne eine bis zu ca. 70 % -ige Bezuschussung des Amtes für Ländliche Entwicklung in Landau a. d. Isar, von der ein Großteil aus Mitteln der Europäischen Union stammt, hätte sich die Gemeinde, für die aufgrund allgemein extrem angespannter Haushaltslage die Maßnahme einen Gewaltakt darstellt, nicht leisten können.

Die Dorferneuerungsmaßnahme in Hintereben wird, so Bürgermeister Johann Wegerbauer, von den Ortsbewohnern sehr gut angenommen, da die Resonanz aus der Bevölkerung sehr positiv ist. Er dankte den Anliegern für ihr großes Verständnis trotz der Unannehmlichkeiten und verspricht im Gegenzug eine optische wie gesellschaftliche Aufwertung des Ortes. Freuen wir uns auf die geplante Einweihungsfeier am 14.10.2007.

#### **Lagepläne bei der Gemeinde erhältlich**

Ab sofort können Bauherrn die amtlichen Lagepläne, die sie für Bauvorlagen (Bauanträge und Bauvoranfragen) benötigen, auch direkt bei der Gemeinde erhalten.

Bislang musste dieser Auszug aus dem Kataster beim Vermessungsamt besorgt werden. Mit dem neuen Online-Dienst der Vermessungsverwaltung kann der Sachbearbeiter an der Gemeinde den erforderlichen Lageplan und die Eigentümerangaben tagesaktuell per Internet anfordern und dem Bauherrn mitgeben. Der Auszug (Plan und Eigentüvernachweis) kostet pauschal 30,- Euro. Davon müssen 24,- Euro an die Bayer. Vermessungsverwaltung abgeführt werden.

**Pässe und Ausweise auf Gültigkeit prüfen**

Bitte prüfen Sie rechtzeitig vor Antritt einer Reise die Gültigkeit Ihres Personalausweises und Reisepasses. Wer einen Ausweis beantragt muss damit rechnen, dass bis zur Auslieferung 3 – 4 Wochen liegen können. Auskünfte erteilt das Einwohnermeldeamt im Rathaus, Zi.Nr. 6, Tel. 08583/9600-15 (Frau Eisner)  
Welche Reisedokumente für welches Land notwendig sind, können Sie über das Auswärtige Amt im Internet unter: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) – „Länder- und Reiseinformation“ in Erfahrung bringen.

**Große Marderplage in Jandelsbrunn**

Nachdem in Jandelsbrunn vermehrt Marder aufgetreten sind, erklärt ein Jäger und Polizeibeamter hierzu fachmännisch, dass der Steinmarder grundsätzlich jagdbar ist, außer der Schonzeit von 28.2. – 15.10.. Das Problem ist nur, dass sich Marder hauptsächlich in befriedetem Besitztum aufhalten, wo er nicht bejagt werden darf. Dieses Recht steht nur dem Eigentümer zu, wenn er in Besitz einer Fangbescheinigung ist. Er kann auch einen Fangberechtigten, z.B. Jäger, um Abhilfe bitten. Die Tiere können zwar mit Todschlagfalle gefangen werden, gängige Praxis sei jedoch der Lebendfang, damit keine Haustiere in der Falle getötet werden. Von öffentlicher Seite ist Abhilfe nicht möglich.

**Hinweise zur Hundehaltung**

Aus gegebenem Anlass möchten wir auf die Leinenpflicht in der Hundehaltungsverordnung hinweisen. In öffentlichen Anlagen und auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gemeindegebiet sind große Hunde (ab 50 cm Schulterhöhe) und Kampfhunde ständig an der Leine zu führen. Ein Verstoß gegen diese Verordnung kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Außerdem sollte noch Folgendes Beachtung finden: Hunde dürfen nicht auf landwirtschaftlich genutzten Flächen während der Nutzzeit ausgeführt werden. Vor allem sollte darauf geachtet werden, dass landwirtschaftliche Flächen, Straßen und Wege, einschließlich der Randstreifen, sowie Flächen, die der Freizeitgestaltung und Sportausübung dienen, nicht durch Hundekot verunreinigt werden. Keinesfalls dürfen Hunde in Jagdrevieren unbeaufsichtigt frei herumlaufen. Nach der Straßenverkehrsordnung sind Haustiere, die den Verkehr gefährden können, von der Straße fern zu halten. Sie sind dort nur zugelassen, wenn sie von geeigneten Personen begleitet sind, die ausreichend auf sie einwirken können. Unbeaufsichtigtes laufen lassen von Hunden im Straßenbereich ist somit nicht erlaubt und kann zu folgenschweren Haftungsproblemen führen.

**Fundsache:**

Ein blaues **Herren-Fahrrad** mit der Aufschrift „Light Rider“ wurde im Juli beim Bushäuschen in Schlag gefunden. Es kann in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

**Kurzbericht aus dem Gemeinderat/öffentlicher Teil****Sitzung vom 10.07.2007**

Nachfolgenden Bauanträgen wurde zugestimmt:  
**Rodler Georg, Heindlschlag;**  
Anbau einer Maschinenhalle an das vorhandene Betriebsgebäude in Heindlschlag,

**Tatzreiter Christine, Schindelstatt;**

Wohnhausanbau mit Garagen in Schindelstatt, Fl.Nr. 494 Gmkg. Jandelsbrunn

**Müller Monika, Reichling;**

Abbruch des alten ungenutzten Wohnhauses auf Fl.Nr. 194/1 Gmkg. Hintereben

**Simon Otto, Hintereben;**

Errichtung eines überdachten Omnibuswaschplatzes mit Tankstelle in Jandelsbrunn, an der Rosenaustraße

**Fehr Anton, Pfifferhof;**

Anbau eines Wintergartens an das gemischtgenutzte Grundstück in Pfifferhof,

**Sanierung der Aussegnungshalle in Hintereben**

Der Gemeinderat sieht Bedarf zur baldigen und dringenden Sanierung der Aussegnungshalle in Hintereben und beschließt, die Maßnahme noch heuer durchzuführen – mit Ausnahme der Außenabschlüsse. Die Dachverlängerung im Eingangsbereich wird nicht für notwendig erachtet. Eine umlaufende und proportional passende Vergrößerung des Dachüberstandes wäre wünschenswert, wozu der beauftragte Architekt entsprechend planen soll.

**Entsorgungskonzept zur Oberflächenwasserbeseitigung für die Baugebiete „Wollaberg-Süd“ sowie „Wollaberg-Südwest – an der Grundstraße“**

Das Baugebiet „St.-Ägidius-Straße“ sollte südwestlich umgangen werden bis zur Anschlussmöglichkeit an den bestehenden Kanal DN 300 im Wendehammer. Diese Lösung kann jedoch erst verwirklicht werden, wenn eine geeignete Fläche zur Verfügung steht für die notwendige Regenrückhaltung, wozu die bisherigen Bemühungen des Vorsitzenden aber erfolglos blieben.

**Durchführung von Asphaltierungsmaßnahmen an Gemeindestraßen und Privateteerungen**

Der Bauausschuss der Gemeinde hat bereits am 04.05.2007 das Straßennetz der Gemeinde „unter die Lupe genommen“ und dem Gemeinderat die schlechtesten Straßenzüge nach Prioritäten zur Neuasphaltierung empfohlen. Am 15.05.2007 hat

dann der Gemeinderat festgelegt, nachfolgende Straßenteilstücke in das heurige Teerprogramm aufzunehmen:

Hinterwollaberg – Wollaberg, Teilst.ab Kapelle ca. 220 lfm  
St.Ägigius-Str. m.Wendehammer u. Stichstraße, ca. 237 lfm  
Heindschlag, Lenzmühlstraße bis Ortsende, 362 lfm  
Aßbergerweid, Altendorfer bis Rodler, 1.031 lfm

Nach eingehender Diskussion kam der Gemeinderat zu dem Ergebnis, das sehr desolate Teilstück der GV-Straße Jandelsbrunnermühle – Zielberg (Anwesen Weiß) heuer nicht mitzuteeren, da der Unterbau zu schwach und die Verdrückungen infolge des Schwerlastverkehrs zu stark sind. Über das Landratsamt / Tiefbauamt wird zunächst abgeklärt, ob evtl. ein Vollausbau des gesamten Straßenzuges mit Unterbauverstärkung, z.B. nach dem sog. GVFG, zuwendungsfähig sei.

Mit ausgeschrieben wurden auch „Flickarbeiten“ an verschiedenen Teilstücken im Gemeindegebiet, wie z.B. an der GV-Str. Hinterwollaberg – Wollaberg. Mit der Durchführung der Ausschreibung, der Bauüberwachung und Abrechnung der Maßnahme wurde wiederum das Tiefbauamt Freyung beauftragt.

Mit ausgeschrieben wurden auch wieder **Privatteerungen** im Gemeindebereich. Antragstellung und Abrechnung derselben haben wieder in privater Weise zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer zu erfolgen. Entsprechende Anträge können aber wiederum in der Gemeindeverwaltung, Herrn Jakob (Tel. 08583/9600-18) bis 31.08.2007 gestellt werden. Die Vergabe der Arbeiten erfolgt im Rahmen der nächsten Gemeinderatsitzung am 22.08.2007.

### **Kläranlageneubau in Mösing und Kanalisation der Ortsteile Neufang, Poppenreut, Vordereben und Reichling (BA 15)**

Die Gemeinde hat sich enorme Maßnahmen im Abwasserbereich vorgenommen, um einerseits den umweltschutztechnischen Anforderungen zu genügen und andererseits die Infrastruktur auf ein Maß zu bringen, das den heutigen Anforderungen genügt. Dazu gehört eine funktionierende Wasserver- und Entsorgung zumindest in den geschlossenen Ortslagen. Nicht zuletzt aus der Überlegung heraus, dass die Förderrichtlinien bis 2008 bzw. 2010 befristet sind und danach eine Fortsetzung der Förderprogramme im Abwasserbereich ungewiss ist, wurde alle Kraft aufgewendet, schnellstmöglich die seit Jahren vorhandenen Abwasserdefizite aufzuholen.

Die Bauarbeiten an der Kläranlage Mösing gehen relativ zügig voran. Die Klärbecken und Schlammstapelbehälter sind bereits betoniert. Derzeit wird das Betriebsgebäude durch die Fa. Kloiber, Freyung, errichtet. Trotz aller Anstrengungen, die Bauzeit zu verkürzen, wird die Anlage aber erst im nächsten Jahr in Betrieb gehen können. Sorge bereitet zwischenzeitlich die Finanzierung, nachdem wegen der ständig im

Steigen begriffenen Baupreise, insbesondere der Stahlpreise, erhebliche Kostenmehrungen bis an die vier Millionengrenze festzustellen sind. Dies beschäftigt derzeit Verwaltung und Gemeinderat in besonderer Weise, nachdem die ursprünglich beschlossene ausschließliche Gebührenfinanzierung nicht mehr tragfähig zu sein scheint. Es würden Benutzungsgebühren von über 3,- Euro a`qm Abwasser zu Ansatz kommen, die sich angesichts des bevorstehenden erhöhten Betriebsaufwandes an der neuen Kläranlage und durch Vornahme der überfälligen Kanaluntersuchungen durch Personalverstärkung noch weiter erhöhen würden. Verwaltung und Rechtsaufsicht schlagen daher die Erhebung von sog. Ergänzungsbeiträgen vor, die sich im Bereich von 5,- Euro a`Qm Geschoßfläche bewegen würden für alle Altanschießer, die vor 1992 einen erstmaligen Herstellungsbeitrag geleistet haben. Ab 1992 wurden anteilige Verbesserungsmaßnahmen in den letztgültigen Herstellungsbeitrag einkalkuliert, so dass von den Beitragszahlern, die ab 1992 zu einem bereits erhöhten Herstellungsbeitrag veranlagt wurden, nur ein abgesenkter Verbesserungsbeitrag verlangt werden könnte in Höhe von etwa 2,35 Euro a`Qm Geschoßfläche. Die Benutzungsgebühr könnte dann einigermaßen konstant gehalten werden bei 2,50 Euro a`Qm Abwasser.

Jedenfalls konnte sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vom 31.07.2007 nicht zur Erhebung von einmaligen Verbesserungsbeiträgen für die neue Kläranlage, das bereits gebaute Regenüberlaufbecken bei Fasangarten und den erstellten Ableitungskanal (BA 12 u. 14) mit vorläufigen Kosten von 4.546.324,- Euro durchringen. Er will grundsätzlich an der ausschließlichen Gebührenfinanzierung festhalten, will aber seitens der Verwaltung noch Alternativkalkulationen verlangen, auch für die Möglichkeit, die Investitionen teils über Verbesserungsbeiträge und teils über die Benutzungsgebühr zu decken. Das Ergebnis bleibt abzuwarten, zumal auch noch eine abgabenrechtliche Prüfung veranlasst ist, um sicher zu gehen, dass durch die veränderte Finanzierungsform die Abgabegrundsätze, insbesondere der Gleichbehandlungsgrundsatz, gewahrt sind.

Über die letztgültig beschlossene Finanzierungsform mit entsprechender Satzungs-gestaltung werden wir zu gegebener Zeit berichten.

Am 30.05.2007 hat der Gemeinderat ferner die Kanalisationsarbeiten für den Bauabschnitt 15 nach Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung für die Kanalisationen Vordereben mit Pumpanlage und Reichling mit Wasserleitung, den Anschluss von Poppenreut, den Anschluss Neufang mit Abwasserpumpanlage und Wasserleitung, sowie die Abwasserpumpanlage Vordereben und Neufang (Maschinentchnik) vergeben. Die Arbeiten in Neufang und Vordereben sind voll im Gange und wir bitten die betroffenen Grundstückseigentümer um Aufgeschlossenheit für die notwendigen Bauarbeiten, aber auch bei den sich

ergebenden Grundstücksfragen. Bei Problemen wenden Sie sich an die örtliche Bauleitung oder an den Bürgermeister.

Eine Aussage, wann die einzelnen Kanalisationsabschnitte in Betrieb gehen werden, lässt sich jetzt noch nicht zuverlässig treffen. Angestrebt ist jedenfalls, die Leitungsverlegearbeiten heuer bei günstigem Wetter abschließen zu können. Die Hausanschlüsse werden wohl größtenteils in das nächste Jahr verlagert werden müssen.

Wir sollten aber froh sein, die Abwassermaßnahme, die schon seit vielen Jahren in Planung liegt, nunmehr nach vorzeitiger Baubeginnserlaubnis verwirklichen zu können zu noch halbwegs akzeptablen Preisen und Fördersätzen des Staates.

### Rückkehrerappell und Patenschaftsübergabe in Jandelsbrunn

Die Gebirgspanzeraufklärungskompanie 230 in Freyung, „unsere Patenkompanie“, befindet sich seit März d.J. zu einem friedenssichernden Einsatz in Afghanistan. Unsere Soldaten haben in einem instabilen System unter Einsatz ihres Lebens geholfen, Zivilpersonen zu schützen und demokratische Strukturen mit aufzubauen. Sie kehren – Gott sei Dank – wohlbehalten in ihre Kaserne, ihre Heimat zurück. Aus diesem Anlass findet am **Donnerstag, 30.08.2007, um 17.00 Uhr** auf dem Rasenspielfeld in Jandelsbrunn ein feierlicher Rückkehrer-Appell statt, zu dem die Angehörigen unserer Soldaten, zahlreiche Ehrengäste und natürlich unsere Bevölkerung herzlich eingeladen sind, dieser beeindruckenden Zeremonie beizuwohnen. Der Appell wird eingeleitet durch eine kirchliche Andacht auf dem Sportplatz ab 17.00 Uhr. Danach findet auf dem Platz ein Empfang der Gemeinde Jandelsbrunn statt zur Besiegelung einer neuen Patenschaft der 4. Kompanie des Aufklärungsbataillons 8. Andererseits wird die bisherige Patenschaft mit der Gebirgspanzeraufklärungskompanie 230 formell aufgelöst.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung unserer Gemeindeglieder an den sehr feierlichen und ehrwürdigen Veranstaltungen, musikalisch umrahmt durch die Jandelsbrunner Musikanten, um die herzliche Verbundenheit zu unseren Soldaten auf Neuem zu bezeugen.

### Hecken und überhängende Äste schneiden!

Immer wieder erreichen die Gemeindeverwaltung Beschwerden über Hecken, die in den Straßenraum bzw. Gehweg wachsen und dadurch den öffentlichen Fußgänger- und Fahrverkehr behindern oder gefährden. Bitte denken Sie daran, die in den Verkehrsraum ragenden Bäume, Sträucher und Hecken so zurück zu schneiden, dass Fußgänger- und Fahrverkehr in

keiner Weise behindert werden. Die Durchgangs- und Durchfahrtshöhe muss 2,50 m im Geh-/Radwegbereich und 4,50 m im Fahrbereich betragen.

Der Überhang sollte besser aber ganz beseitigt werden, um sicher zu sein vor möglichen Haftungsansprüchen, sollte dieser ursächlich sein für evtl. Schäden Dritter.

### Das Landratsamt Freyung-Grafenau

#### Gesundheitsamt teilt mit:

#### FÜR BETREIBER EINER PRIVATEN WASSERVERSORGUNG

Der Termin **30.09.** für die diesjährige Wasseruntersuchung steht vor der Tür.

Entsprechend der jeweils erteilten Fristverlängerung (Punkt 1 + 2) ist das Wasser **je nach Untersuchung in den Vorjahren** entweder nur

**mikrobiologisch** auf *Escherichia coli, coliforme Keime und Enterokokken*

**oder zusätzlich chemisch** auf *Nitrat, Kupfer* (bei vorhandenen Kupferleitungen *Abstand von 3 Jahren*) **Trübung, Wasserstoffionen-Konzentration** (pH-Wert)

**Calcitlösekapazität -bei pH 7,7 oder kleiner-** zu untersuchen bzw. untersuchen zu lassen.

(PS: v. g. Untersuchungsumfang für Laborauftrag und Probenehmer bereit halten.)

**Die Ergebnisse sind** umgehend nach Erhalt vom Labor und spätestens **bis zum 30.09.** des jeweiligen Untersuchungsjahres dem Gesundheitsamt **vorzulegen.**

Eine eventuelle Terminüberschreitung ist zur Vermeidung von Arbeit und Kosten für Erinnerungsschreiben rechtzeitig mitzuteilen.

Wurde oder wird ein Anwesen an eine zentrale Wasserversorgung angeschlossen und die private Wasserversorgung ganz oder teilweise stillgelegt, so ist die ordnungsgemäße Trennung der Leitungen von unterschiedlichen Versorgungssystemen (zentral / privat) von der ausführenden Fachfirma sowie vom Fachpersonal der Gemeinde zu bestätigen und dem Gesundheitsamt innerhalb von 3 Tagen anzuzeigen.

### Schüler aus Südamerika suchen Gastfamilien!

Wie bereits für im Februar veröffentlicht, sucht im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Schule aus Kolumbien die DJO -Deutsche Jugend in Europa - Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Kolumbien/Bogota ist vom 07.09.07-12.12.07. Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die südamerikanischen Schüler sind 15,16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Herr Liebscher oder Frau Sellmann unter Telefon **0711-65 865 33**, Handy 0172-632 632 2, Telefax 0711-62 51 68, e-mail: [gsp@diobw.de](mailto:gsp@diobw.de). [www.djobw.de](http://www.djobw.de).

## Veranstaltungen

### Vielfältige Küche:

#### **Erfahrungsaustausch im Bereich Kräuter und Gewürze in der Küche mit Kostproben**

am 25.09.07, 20.00 Uhr im Pfarrheim Jandelsbrunn

### **Einladung zum Hoagarten**

**am 29.09.07 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Wollaberg.**

Zum gemütlichen Beisammensein mit bodenständigen Liedern und Musik lädt heuer wieder der gemischte Chor Wollaberg ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Chor freut sich über zahlreiches Erscheinen. Der Eintritt ist frei.

### Vorankündigung:

Konzert der „Künischen Bläser“ in der Pfarrkirche Jandelsbrunn am **Samstag, 27.10.07 um 20.00 Uhr**

### „Firepower in Wollaberg“ am 07.09.2007

Disco-Power-Night mit DJ Mike aus der Oberpfalz  
Einlass: ab 19.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr  
Spezials: Gogo-Girls, große Bar und Pils pavillon  
bis 22.00 Uhr erhält jeder Gast ein offenes  
Freigetränk bis 0,5 l

### Zeltparty mit der Coverband am 08.09.2007

„Pop nach Acht“ mit DSDS „Julia Falke“  
Einlass: ab 19.00 Uhr Beginn: 21.00 Uhr  
Eure Ohren werden Staunen!!!  
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Wollaberg

### FFW Jandelsbrunn

Die Feuerwehr fährt am **08.09. und 09.09. 2007 ins Stubaital-Neustift.**

Kosten für Bus und HP 55,- Euro. Anmeldung bei Johann Jakob, Tel. 08583/2410.

### Feuerwehrfest Jandelsbrunn am Samstag, 18.08.2007 im Feuerwehrhaus.

Beginn: 14.00 Uhr. Kommt alle vorbei und macht mit beim **Bierkastensteigen und Bogenschießen! (1. Preis 1 Faß Bier.)** Außerdem gibt es eine interessante Vorführung mit **Spreitzer und Drehleiter**. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung mit den Quetschn`-Flitzern wird bestens gesorgt.  
Auf Euer Kommen freut sich die FFW Jandelsbrunn.

Achtung ab September 2007

### Schnupperkurse f. steirische Harmonika

3 x 1/2 Stunde kostenloser Schnupperunterricht für die Steirische Harmonika für Anfänger ab 7. Jahren! Unterricht **incl. neuwertiger Leihharmonika** nur 65,- Euro/Monat!  
Harmonika Unterricht und Verkauf sämtlicher Musikinstrumente  
Josef Pauli, Neufang 9, 94118 Jandelsbrunn  
Tel. 08581-962628 [www.harmonika-sepp.de](http://www.harmonika-sepp.de)

### Jagdgenossen und Waldbesitzer

Die Fa. Forst-Chemie, Ettenheim, veranstaltet eine Vorführung von Verbiss- und Fegeschutzmitteln am **Samstag, 15.9.07, 10.00 Uhr** bei der Grundschule Hintereben.  
Alle interessierten Waldbesitzer sind dazu herzlich eingeladen.

### Wohnungsmarkt:

**Einliegerwohnung 80 qm in Hintereben** zu vermieten  
Tel: 08581/2560

**3-Zi-DG-Wohnung in Hintereben**, Ringstr. 12,  
75 qm ab 1.9. zu vermieten  
Tel. 08581/1215

**Wir wünschen Ihnen und unseren Urlaubsgästen, aber auch Ihnen liebe Mitbürgerinnen und –bürger, soweit sie von der Arbeit ausspannen dürfen, einen erholsamen Urlaub. Den Schülern wünschen wir viel Freude in den großen Ferien.**

.....  
Höcker, 2. Bürgermeister